



## Ihr wollt's wissen, wer ich bin ...? - Vorstellung

**realo hat Folgendes geschrieben:      Lyro hat Folgendes geschrieben:**

Ich würde gar nicht immer nach einem "tiefen Sinn" gehen, ich glaube, dass manchmal Poeten nicht einmal selbst wirklich wissen, was sie eigentlich sagen wollen :-)

Das meine ich ja, alles, was auf der Erde passiert, hat einen Sinn, nur ob man ihn erkennen kann, ist die Frage. Wenn der Autor es nicht weiß, wer dann? Ein paar wenige Worte zusammengesetzt, veröffentlicht so, dass es alle lesen können, der Autor weiß den Sinn nicht, aber ich als Leser soll einen erkennen, damit es nicht sinnlos ist, überfordert mich. Es gibt wunderschöne Lyrik, wo allein Klang und Rhythmus eine Wohltat ist, jedoch selten wie immer bei besonderer Qualität. Bei den von Dir eingestellten wenigen Worten mit Zeilenumbruch habe ich dieses Gefühl weniger erlebt. Jedoch Übung macht den Meister.

Das ist vollkommen in Ordnung. Bin dagegen auch gewappnet, wenn es jemandem gar nicht gefällt, weil ich Lyrik in erster Linie für mich schreibe. In zweiter Linie für den Leser.

Ich finde auch ganz viele Gedichte nicht einnehmend, die mich gar nicht erreichen. Das ist normal.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).